

Harnsiekern; Bettpissen, Jücken und Nässen des Hodensackes; Flechten zwischen Hodensack und Oberschenkel; Abgang von Prostata-saft und viel Pollutionen; Scheidefluss, mit geilen Träumen; Heiserkeit und trockner Husten; Flechten im Nacken; aufgesprungene rissige Haut der Hände, voll Schrunden; Frostbeulen an den Fingern; Kälte der Füsse.

Petros. = **Petroselinum**, s. Symptomen-Codex I, 2. S. 326.

Phosph. = **Phosphorus**, Sympt.-Codex I, 2. S. 331. — Stets vorzugsweise angezeigt, wenn bei sonst geeigneten Umständen unter anderen Symptomen namentlich auch zugegen:

Beschwerden von Erkältung und von Aergerniss; erhöhtes Wärmegefühl in gelähmten Theilen; brennende Schmerzen; rheumatisches Reissen und Stechen nach jeder Verkältung; **Erscheinen der Beschwerden früh und Abends im Bette, oder nach Tische**, während andere auch beim Essen anfangen; Empfindlichkeit gegen kühle Witterung; **Schmerzen bei Wetterveränderung und bei Gewittern**; leicht Verkälten in freier Luft; **öftere Wallung des Blutes**; Blutabgang aus verschiedenen Theilen des Körpers; **Trägheit der Glieder und Schwerfälligkeit des Geistes und Körpers**; Abspannung mit grosser Nervenschwäche und viel Mattigkeit, besonders in den Beinen und Knien, wobei Gehen angreift und schon das Geringste sehr ermüdet; **jählinge Kraftlosigkeit**; Zittern; **Abmagerung**, besonders der Hände; Kriebeln wie von Ameisen an den gelähmten Theilen; kleienartige, trockne Flechten; durchschimmernde, bräunliche, gelbe oder braune Flecke; Blutflecken; Blutschwäre; **starkes Bluten kleiner Wunden**; Blutschwamm; lymphatische Abscesse voll fistulöser Geschwüre; Knochenleiden; **schweres Einschlafen, und öfteres Erwachen**; unruhiger Nachtschlaf, mit steten Träumen voll unruhigen Treibens und Geschäften; Fröstigkeit, Abends; **Nachtschweisse und Frühschweiss**; grosse Niedergeschlagenheit und Unheiterkeit; Aengstlichkeit, mit Reizbarkeit beim Alleinsein; **Ueberempfindlichkeit aller Sinne und grosse Schreckhaftigkeit**; ärgerliche Reizbarkeit, aufgebracht und zornig; **Schwindel vieler Art**; **Blutdrang nach dem Kopfe**, mit Summen, Brummen, viel Hitze und Hitzegefühl im Kopfe; Ausfallen der Haare; Haarwurzeln wie vertrocknet; Blutdrang nach den Augen; Thränen der Augen, sehr leicht im Freien; Lichtscheu; Kurzsichtigkeit; Tagesblindheit, wie eine graue Decke vor den Augen; Schwerhörigkeit, für die Menschengsprache; Geruchsmangel; übler Geruch und viel grüngelber oder gelber Schleimausfluss aus der Nase; **krankes, bleiches, schmutziges Aussehen, und tiefliegende, hohle, blaurandige Augen**; Gedunsenheit

des Gesichtes, besonders um die Augen; Flechten über der Oberlippe; leicht Blüten des Zahnfleisches, auch mit Abklaffen desselben; Beschwerden von Saurem und Milch; Heisshunger; **grosse Magen- und Verdauungsschwäche**; öfteres Aufstossen, mit Gefühl, als sei um die Hypochondren Alles voll Luft; saures Aufstossen nach jedem Essen; **Schmerzhaftigkeit des Magens**, bei Berührung und Gehen; Brennen im Magen und in der Herzgrube; Auftreibung des Bauches, mit hartem Leibe und vielen Winden; grosse, gelbe Flecke und Blutschwäre am Bauche; **öftere Stühle, täglich, und sehr weicher Stuhl**; stechende Aderknoten am After und Blutabgang; Schleimfluss aus dem After; unwillkürlicher Abgang des Harnes; Harn wässericht, farblos und reichlich; **heftiger Geschlechtstrieb und ausserordentlicher, unwiderstehlicher Trieb zum Beischlafe, mit Erectionen und Pollutionen**; Regel zu früh, zu stark und zu lang, mit vielen Beschwerden; langwierige Stimmlosigkeit und Heiserkeit; alter Husten, wie von Tuberkeln oder von chronischer Entzündung der Lungen; reichlicher, schleimiger, oder salz-eitriger Auswurf durch Husten; **Schwerathmigkeit, Beklemmung, Angst und Schwere auf der Brust**; viel Herzklopfen; gelbe Flecke auf der Brust; Zittern der Hände; Taubheit und Gefühllosigkeit der Finger; Sohlenschmerz, beim Gehen, wie geschwüurig.

Phos-ac. = Phosphori acidum, Sympt.-Codex I, 2. S. 358. — Findet seine besonders Anzeigen in sonst passenden Fällen namentlich auch unter folgenden Symptomen:

Knochenkrankheiten, auch besonders Auftreibung, Entzündung und Knochenfrass; Ziehen und zuckendes Reissen in den Gliedern; **Schwäche bei blassem Aussehen**, auch nervöse, oder mit grosser Neigung zu **Schweiss am Tage**; scharlachartige Rothlaufentzündungen; Flechten; Blutschwäre; Geschwüre, auch jitzkende oder flache mit schmutzigem Eiter und zackigem Grunde; Schrunden in den Wunden der Knochen; **Redeunlust, Maulfaulheit**; Gleichgültigkeit, auch höchste apathische; **Gedankenlosigkeit und Unfähigkeit zu Geistesarbeit**; Thränen der Augen; gelber Fleck im Weissen des Auges; Lichtscheu und Blenden der Augen beim Sehen auf Helles; Kurzsichtigkeit; Unerträglichkeit jedes Geräusches und Gespräches; Unleidlichkeit musikalischer Töne; Schorfe auf der Nase; Brennen in der Wangenhaut; Blüten, auf Stirn und Kinn; nässende, schorfige Flechten an Wangen, Lippen und Mundwinkeln; Stumpfheit der Zähne und Gelbwerden derselben; Ablösen und Abklaffen des Zahnfleisches und schmerzhaftige Knoten